

wachsen zusammen wirken

Fachbereich
Natur | Umwelt

Volkshochschule Bochum

Gustav-Heinemann-Platz 2-6

Telefon: 910-1555

E-Mail: vhs@bochum.de

Internet: www.vhs-bochum.de



Bei Fragen zu Kursinhalten und für die Beratung wenden Sie sich bitte an:

- Natur | Umwelt Katja Holzmüller
vhs im BVZ, Raum 1053
Tel. 0234 910-2866 • E-Mail: KHolzmueller@bochum.de
- Beratung: donnerstags, 14.30 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Für allgemeine Informationen, Anmeldungen, Teilnahmebescheinigungen u. v. m. wenden Sie sich bitte an:

- vhs Geschäftsstelle Tanja Lehmkuhl, Max Oberste-Beulmann, Matthias Palma
vhs im BVZ, Raum 1060
Tel. 0234 910-1555 • E-Mail: vhs@bochum.de

Bitte informieren Sie sich auf „vhs-bochum.de“ über aktuelle Neuerungen.



■ Nachhaltig leben

Energetisch und ökologisch sanieren - Durchblick bei Fördermitteln

In Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW

Von Bund, Ländern und Kommunen gibt es eine Vielzahl von unterschiedlichen Förderprogrammen für den Heizungstausch, den Einsatz regenerativer Energien, die energetische Sanierung der Gebäudehülle sowie für Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen.

Im Gebäudebestand wird ein erheblicher Teil fossiler Energien für die Wärme- und Warmwassererzeugung verbraucht und entsprechend viel klimaschädliches CO₂ erzeugt. Daher unterstützen Bund, Länder und Gemeinden die Gebäudebesitzer*innen finanziell bei den dringend notwendigen Energiesparmaßnahmen.

Der Onlinekurs führt Sie durch den Fördermittel-Dschungel, erläutert technische Randbedingungen und nennt Ansprechpartner*innen für die Beantragung der verschiedenen Förderungen.

Der Vortrag richtet sich u. a. an private Gebäudeeigentümer*innen.

I20001 Onlinekurs

Stephanie Kallendrusch
Dienstag, 27. Feb., 17.30-19 Uhr
vhs.cloud
30 Tn., entgeltfrei



Wärmepumpen in Bestandsgebäuden

Die politische Diskussion um das GEG (Gebäudeenergiegesetz), wurde von manchen Falschinformationen begleitet, die zu Verunsicherungen geführt haben.

Der Vortrag startet mit einer Richtigstellung der am meisten verbreiteten Mythen über Wärmepumpen. Nach einem Exkurs über die relevanten Grundlagen der Energiewirtschaft und der Heizungstechnik wird vermittelt, was zu beachten ist, um ein Bestandsgebäude erfolgreich mit einer Wärmepumpe zu versorgen. Den Abschluss bildet ein kurzer Blick auf die aktuellen Fördermöglichkeiten. Es bleibt ausreichend Zeit für Fragen und zur Diskussion.

I20002

Helge Ehrhardt
Dienstag, 12. März, 18-19.30 Uhr
vhs im BVZ, Lore-Agnes-Raum
50 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Chemie im Haushalt - muss das sein? - Frühjahrsputz nachhaltig und ökologisch

In Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW

Für Sauberkeit im Haushalt stellt die Industrie viele verschiedene Wasch- und Reinigungsmittel zur Verfügung: Superaktivkraft, Extra-Hygiene-Spray oder Chlor-kraftkugeln - einige Reinigungsmittel erwecken den Eindruck, als gehe es beim Putzen um einen Kampf gegen gefährliche Mächte. Mit wenig Geld und geringem Aufwand können Sie ihre Wohnung sauber und hygienisch halten. Aggressive Putzmittel und Plastikverpackungen können der Umwelt und der Gesundheit schaden. An diesem Abend erhalten Sie nützliche Tipps für einen nachhaltigen und ökologischen Hausputz.

I20003

Manuela Weber
Mittwoch, 10. April, 18-19.30 Uhr
vhs im BVZ, Raum 053
20 Tn., entgeltfrei

Solarstrom für alle - mein (Balkon-)kraftwerk

In Kooperation mit dem Bochumer Klimaschutzbündnis

In Theorie und Praxis wird aufgezeigt, wie der Wunsch nach einer eigenen kleinen Photovoltaikanlage Wirklichkeit werden kann. Sogenannte Balkonkraftwerke sind ein wunderbarer erster Schritt, um erneuerbare Energie zu Hause selbst zu erzeugen, selbst zu nutzen, die Stromrechnung zu mindern und Teil der Energiewende zu werden.

In einem Vortragsteil werden zunächst die Grundlagen der solaren Stromgewinnung erläutert und die Besonderheiten der Balkonkraftwerke dargestellt. Anschließend geht's ganz praktisch weiter: Solarmodul, Wechselrichter, Verkabelung, Steckverbindungen usw. können angefasst und selbst zusammengebaut werden.

Wenn die Sonne scheint, erzeugen wir zum Abschluss des Workshops gemeinsam unseren ersten Solarstrom!

I20004

Thomas Biedassek
Samstag, 13. April, 10.30-12.30 Uhr
vhs im BVZ, Lore-Agnes-Raum
50 Tn., entgeltfrei

Vortrag



Bitte beachten Sie auch:

Kurs I22205 auf Seite 43

Nachhaltig leben in Bochum -
eine Radtour

Hau(p)tsache Natur - Seife & Co. selbst herstellen

Die eigene Seife, Pflegemittel und Kosmetik aus der Natur selbst herstellen - geht das? Aber natürlich!

Aus selbst gesammelten Heilpflanzen lassen sich einfache Heilmittel wie Salben oder Öle herstellen. Welche Pflanzen und Kräuter brauche ich, wo finde ich sie und wie kann sie zweifelsfrei von einer giftigen Sorte unterscheiden?

Zunächst sammeln wir einige Zutaten in der Natur (je nachdem, was gerade blüht bzw. vorhanden ist) und bereiten daraus eine eigene Seife und eine pflegende Hautcreme zu. Außerdem setzen wir Johanniskraut-Öl an, das bei Hautreizungen, kleineren Hautwunden, aber auch bei Sonnenbrand und Rheuma lindernd und heilsam wirkt.

Bitte nach Möglichkeit kleine Tiegel oder Gläschen (bis 100 ml) mitbringen, einige Gläschen sind vorrätig.

Da wir nur sehr hochwertige Zutaten verwenden, wird ein Umlagebeitrag für Seife- und Salbengrundlagen von 6,- Euro pro Teilnehmer*in erhoben. Die Blüten und Kräuter kommen teilweise aus dem Garten der Kursleiterin oder aus der Umgebung und sind kostenfrei.

120006

Kirsten Eichberg

Montag, 20. Mai, 17-19.30 Uhr

Treff: KGV Kraut & Rüben, Günnigfelder Str. 161

16 Tn., 20,- EUR (inkl. 6,- EUR

Materialkosten), keine Ermäßigung!

Klima - Wandel - Ruhrgebiet

Der Bildungsurlaub beschäftigt sich mit dem Klima im Ruhrgebiet, gemeint ist sowohl das Klima vor Ort als auch der globale Klimawandel.

Neben einer theoretischen Einführung am Montagvormittag, stehen vor allem Exkursionen in der Region auf dem Programm.

Im Geologischen Garten in Bochum werden wir uns über das Klima in früheren erdgeschichtlichen Zeiträumen einen Überblick verschaffen. Auf dem Weg dorthin erfahren wir auch etwas über das Klima in der Bochumer Innenstadt.

Wir beschäftigen uns mit dem Klimawandel und den Möglichkeiten, CO₂ einzusparen. Beispiele hierfür sind eine nachhaltige Energieversorgung (z. B. Sonne, Geothermie) und die Zukunft der Mobilität. Wie sieht der öffentliche Nahverkehr der Zukunft aus und welche alternativen Antriebsmöglichkeiten gibt es (z. B. Elektromobilität, Wasserstoff)?

Die Themen werden an verschiedenen Standorten in Bochum und der Umgebung erkundet. Der Bildungsurlaub ist darauf ausgerichtet, die Ziele umweltfreundlich zu erreichen, in der Regel mit dem ÖPNV, in Bochum z. T. zu Fuß.

An ein bis zwei Tagen werden wir mit dem Fahrrad unterwegs sein, z. B. in der Emscherregion ab Bottrop Hbf.

Falls kein eigenes Fahrrad vorhanden ist, kann jeweils die kostenpflichtige Ausleihe vor Ort erfolgen (ca. 10,- EUR/Tag).

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob ein Rad vorhanden ist.

120009

Bildungsurlaub

Regina Schmitt

Mo bis Fr, 7. - 11. Okt., 9-16 Uhr

1. Termin in der vhs im BVZ, Raum 1012, Exkursionen

16 Tn., 40 Ustd., 150,- EUR,

keine Ermäßigung!

Hin und weg:

Stadt - Land - Natur

Mein Leben in den Rocky Mountains: Wandern und Campen mit Bison, Bär und Bobcat

Seit fünf Jahren führt die freie Journalistin und Autorin (u.a. für National Geographic) Sarah Bauer eine Fernbeziehung in die USA und verbringt dank ihres mobilen Jobs meist mehrere Monate bei ihrem Partner in den Rocky Mountains von Wyoming. Dabei hat sie auch die Liebe zur Wildnis und Natur in jenem Land entdeckt, in dem mehr Kühe als Menschen leben und in dem man nicht ohne Bear Spray aus dem Haus geht.

Auf zahllosen Wanderungen und Backpacking-Trips mit Zelt ins Hinterland begegnet sie Elchen, wirft ihr Essen zum Schutz vor Bären in einen Baum, liegt nachts wach und lauscht Tiergeräuschen oder begibt sich mit der Kamera auf die Suche nach den Bewohnern der Berge.

Von minus 20 Grad bis brütender Hitze, von Geysiren bis Spiegelseen - das Leben in den Rockies ist vielseitig, manchmal harsch und immer wunderschön.

Neben diesen Eindrücken berichtet Sarah Bauer auch vom Zusammenspiel von Mensch und Tier, von Naturschutz, Nationalparks und den Regeln, die wichtig sind, um der Wildnis mit Bewunderung und Respekt zu begegnen. Kommen Sie mit auf eine spannende Bilderreise.

120010

Vortrag

Sarah Bauer

Donnerstag, 21. März, 18.30-20 Uhr

vhs im BVZ, Lore-Agnes-Raum

50 Tn., 6,- EUR

Die Lofoten - wo die Mitternachtssonne den Horizont berührt

Mit dem Zelt auf einen Berg klettern, um die Mitternachtssonne zu sehen und dann doch nur im Nebel sitzen.

Die norwegischen Lofoten sind eigenartig, schroff und gehören zu den schönsten Orten der Welt.

Die freie Journalistin und Autorin Sarah Bauer hat die Inselkette auf ihrer Reise durch Norwegen besucht und neben bizarren Bergformationen, roten Holzhäusern, buntem Glas, Wikingern, Papageientauchern und karibischen Stränden nach einigem Suchen auch die Mitternachtssonne gefunden.

Eine Reise in ein Paradies für Fotografen, Camper, Naturliebhaber und alle, die zwischen Gipfeln und Meer nach großen und kleinen Wundern Ausschau halten.

Spannende Erzählungen und eindrucksvolle Fotos - freuen Sie sich auf einen spannenden Bildvortrag.

120011

Vortrag

Sarah Bauer

Montag, 24. Juni, 18.30-20 Uhr

vhs im BVZ, Lore-Agnes-Raum

50 Tn., 6,- EUR



■ Sonne, Mond & Sterne

Bei Vollmond auf die Halde Hoheward

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Die Halde Hoheward ragt als 100 m hoher Tafelberg über seine Umgebung hinaus und ist mit 160 ha Fläche die größte Halde im Revier.

Am Südostplateau steht heute ein Obelisk, der es ermöglicht, Datum und Uhrzeit anhand des Schattenverlaufs der Sonne zu bestimmen. 2008 entstand auf dem Gipfelplateau ein Horizont-Observatorium, dessen zwei großen Bögen weithin sichtbar sind.

Bei der Wanderung erfahren Sie etwas über die Entstehung dieses von Menschenhand geschaffenen Berges und bekommen eine Einführung zum Obelisk und zum Observatorium als Teile des Astronomischen Parks.

Vom Gipfel aus können Sie einen beeindruckenden Ausblick auf das Ruhrgebiet im Schein der untergehenden Sonne genießen. Nachdem wenig später der Mond aufgegangen ist, erfolgt der Abstieg. Bitte wetterfeste Kleidung tragen.

I20019

Exkursion

Brigitte Kolberg

Sonntag, 24. März, 17.30-19.45 Uhr

Treff: Förderturm im Stadtteil Hochlarmark, Karlstr. 75, Recklinghausen

10 Tn., 6,- EUR

■ Alles im Garten

Workshop: Mein Traumgarten - schön und ökologisch sinnvoll

Schöne Gestaltung und Nachhaltigkeit passen nicht zusammen? Doch!

Pflegeleicht und naturnah soll es sein? Geht auch! Modernität und Naschgarten? Umso besser!

In diesem Gartenworkshop gestalten Sie zusammen mit einer erfahrenen Gartenplanerin ein Grundkonzept für Ihren Garten. Sie klären u. a., was alles in Ihrem Garten Platz finden soll, z. B. Kinderspiel, Ernten, Basteln, Faulenzen, Teiche, Hochbeete, Sichtschutz und Privatsphäre ...

Sie finden heraus, welcher „Gartentyp“ Sie sind, welche Pflanzen bei Ihnen gedeihen und wie Sie nützliche Gartenhelfer anlocken können, die sich um Ihren Boden und um Ihre Nutzpflanzen kümmern.

Ebenso bekommen Sie Informationen über Bodenschutz, z. B. Mulchen, Be- und Entwässerung oder über moderne Gestaltungselemente.

Bitte bringen Sie einen Grundstücksplan mit Gebäuden (möglichst Maßstab 1 : 100), Fotos, Skizzenpapier und Zeichenutensilien mit. Sie erhalten umfassende Unterlagen und Anregungen für zu Hause.

I20020

Corina Meyer

Samstag, 9. März, 9-16 Uhr

vhs im BVZ, Raum 040

6 Tn., 38,80 EUR, keine Ermäßigung!

I20022

Corina Meyer

Samstag, 8. Juni, 9-16 Uhr

vhs im BVZ, Raum 1020

6 Tn., 38,80 EUR, keine Ermäßigung!

Vom Garten auf den Tisch - Wildkräuter erkennen, sammeln & genießen

Leckerer Essen aus der Natur, umsonst und ohne Chemie und dazu noch super gesund. Wie kann ich sicher sein, dass ich auch das richtige und nicht das giftige Pflänzchen erwischt habe? Kann man Löwenzahn essen und wie bereite ich Brennesseln ohne Schmerzen zu? Pesto aus Giersch - das soll schmecken? Und was ist mit Beinwell - essbar oder nicht?

Dieser Kurs richtet sich an alle, die nicht glauben können, dass Wildkräuter wirklich schmecken, die lernen wollen, Essbares von Ungenießbarem oder Giftigem zu unterscheiden und die Spaß daran haben, lecker zu kochen oder neue Varianten der Zubereitung kennen zu lernen.

Bei einem Spaziergang durch die Gartenanlage Kraut & Rüben werden wir zunächst Wildkräuter erkennen und sammeln, um sie anschließend in der Küche des Vereinsheims zu verarbeiten und zu verspeisen. Eigene Rezepte und eigene Zutaten können gerne mitgebracht werden. Eine Grundausrüstung an Gewürzen, Öl usw. ist vorhanden; fehlende Zutaten können am Veranstaltungstag noch besorgt werden.

I20026

Kirsten Eichberg

Donnerstag, 25. April, 17-20 Uhr

Treff: KGV Kraut & Rüben,

Günnigfelder Str. 161, am Vereinsheim

16 Tn., 16,50 EUR, keine Ermäßigung!

Gehölze richtig schneiden - Ein Praxiskurs

Kennen Sie das auch: Das Buch über den fachgerechten Baum- und Strauchschnitt haben Sie gelesen, das richtige Werkzeug zur Hand und dann stehen Sie vor dem Apfelbaum und wissen nicht, wo Sie anfangen sollen?

Hier erhalten Sie eine Praxisanleitung in Sachen Obst- und Ziergehölzschnitt:

Wie schneide ich richtig, wo und warum?

Woran erkenne ich das richtige Werkzeug?

Und nicht zuletzt: Wie vermeide ich Verletzungen am Baum und bei mir selbst?

Im ersten Teil wird besprochen, worauf es beim (Obst-)Baumschnitt ankommt, um dann im praktischen Teil die Techniken zu üben.

Bitte - sofern vorhanden - eigenes Werkzeug, wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.

I20025

Kirsten Eichberg

Samstag, 17. Feb., 10-14 Uhr

Treff: KGV Kraut & Rüben,

Günnigfelder Str. 161

15 Tn., 18,- EUR, keine Ermäßigung!



Schnecken- und Gezieferalarm! - Plagegeister zähmen ohne Chemie

Gesundes Gemüse und ein blühender Garten - davon träumen wohl alle (Hobby-) Gärtner*innen. Aber was tun, wenn die Plagegeister kommen: Schnecken, Blattläuse, Obstmaden, Mehltau...

Halt! Ist es wirklich so schlimm, wenn mal eine Blattlaus an der Rose saugt?

Gibt es vielleicht Möglichkeiten für ein friedliches Zusammenleben mit Schecken und trotzdem eine gute Salaternte?

Und warum blüht die Kletterrose im Ökogarten jedes Jahr ganz prachtvoll, wo sie doch immer mal wieder Blattpilzspuren zeigt?

Wie wir den Garten so gestalten, dass wir Plagegeister in Schach halten, aber auch, wie wir einen entspannteren Umgang mit ihnen finden und manche Arten sogar lieben lernen können, darum geht es in diesem Kurs. Denn Schnecke ist nicht gleich Schnecke. Nicht alle richten großen Schaden an und nicht immer ist Schneckenkorn die erste Wahl.

Und wer Singvögel hören möchte, sollte Blattläusen auch mal eine Chance geben - vielleicht nicht unbedingt am Salat, aber warum nicht an Pflanzen, wo sie keinen Schaden anrichten? Denn Menschen betreiben Gartenbau seit vielen tausend Jahren ohne Gift, und zwar mit Erfolg!

Da ein Teil des Kurses im Garten stattfindet, bitte dem Wetter entsprechend kleiden.

120027

Kirsten Eichberg
Donnerstag, 16. Mai, 17-19 Uhr
KGV Kraut & Rüben, Günnigfelder Str. 161
20 Tn., 10,- EUR, keine Ermäßigung!



Insekten und Blumen - Ein Workshop zur Artenvielfalt im Garten

Unsere Insektenvielfalt ist massiv bedroht und damit auch viele Pflanzen- und Tierarten, die auf sie angewiesen sind. Auch wenn es im Garten summt und brummt: oft handelt es sich nur um wenige Arten, die noch häufig vorkommen. Die Hauptbestäuber sind Wildbienen, Schwebfliegen, Tagfalter, Nachtfalter und Käfer und die haben alle ihre Lieblingsblumen.

Wer weiß, welche Blumen zu welchen Insekten passen, kann fast das ganze Jahr und tags wie nachts den unterschiedlichsten Insekten Nahrung bieten und so einen Beitrag für ihr Überleben leisten. Im Workshop untersuchen wir die verschiedensten Blumen mit Insektenaugen oder -nasen und wir erfahren, welche Blumen zu welchen Insekten passen und wie sie bestäubt werden. Eine anschließende Exkursion im Ökologischen Kleingarten soll uns dann die Akteure bei der Arbeit zeigen.

120028

Dr. Sabine Bungart
Samstag, 25. Mai, 14-17 Uhr
Treff: KGV Kraut & Rüben,
Günnigfelder Str. 161
20 Tn., 10,- EUR, keine Ermäßigung!

Der klimafeste Garten - lebendig & pflegeleicht

Starkregen, Kahlfröste, Dürreperioden - unsere Gärten machen einiges durch. So manche Rose hat es im Winter, bei wochenlangem Dauerregen oder Kahlfrösten echt schwer. Eine geschlossene Schneedecke, die Schutz bietet: Fehlanzeige.

Das Frühjahr ist zuweilen viel zu warm und zu trocken, im Sommer klettern die Temperaturen weit über 35 Grad, entweder fällt gar kein Regen oder zu viel auf einmal - der/die Gärtner*in (oder Balkonbesitzer*in) verzweifelt - wieder ist eine Lieblingsstaude der Dürre zum Opfer gefallen, selbst die Zucchini bekommt Sonnenbrand!

Wie wir in Zeiten des Klimawandels den Garten so gestalten, dass wir trotz Dürrezeiten einigermaßen wassersparend gärtnern können, welche Pflanzen wir auswählen, welche Tricks und Möglichkeiten des Wasser-Auffangens und Bewässerns es gibt, wie wir unsere Böden pflegen können, damit sie mehr Wasser speichern... das alles wollen wir besprechen und an praktischen Beispielen ansehen. Sie erhalten Tipps, wie das alles auch mit überschaubarem Pflegeaufwand geht und wie Sie mit einfachen Tricks, sogar das „Unkraut“-jäten mit der Zeit fast überflüssig machen.

120030

Kirsten Eichberg
Donnerstag, 13. Juni, 17-19 Uhr
Treff: KGV Kraut & Rüben,
Günnigfelder Str. 161, am Vereinsheim
25 Tn., 10,- EUR, keine Ermäßigung!

■ tierisch...

Frösche, Kröten & Lurche

Auf der Exkursion kontrollieren wir einen Amphibienzaun und erklären dessen Funktionsweise vor Ort in Zusammenhang mit den Winterquartieren, Wanderkorridoren und Laichgewässern.

Außerdem schauen wir uns zusammen mit der NABU-Hochschulgruppe und der Initiative „Stadt-Park-Garten“ die Feuchtwiesen und Laichgewässer der Amphibien an. Wir werden einzelne Arten anhand lebender Tiere vorstellen und Informationen zum Lebenszyklus der Amphibien geben.

Gummistiefel und Taschenlampen sind sinnvoll - aber keine Voraussetzung. Kinder können Amphibien in Ton/ Salzteig modellieren. Erwachsene dürfen das auch!

120038

Exkursion

Sofia Tschijevski
Samstag, 16. März, 18-20 Uhr
Treff: Am Bliestollen 30
25 Tn., 6,- EUR (3,- EUR für Kinder ab 6 J.)

After-Work-Backstage-Tour im Bochumer Tierpark

In Kooperation mit dem Tierpark und Fossilium Bochum

Bevor die Eingangstore des Bochumer Tierparks schließen, drehen wir gemeinsam eine Runde durch den abendlichen Zoo.

Eine perfekte Gelegenheit, den Feierabend einmal anders zu genießen, denn viele Tiere sind noch in ihren Anlagen aktiv und suchen erst zum Sonnenuntergang ihre Schlafplätze auf.

Im Aquarienhaus ändert sich langsam die Lichtstimmung und während einige tierische Bewohner allmählich ruhiger werden, werden Arten wie Palmendiebe und Tigerpythons erst munter.

Bei dieser Sonderführung lernen Sie die Tier- und Zoowelt aus verschiedenen Blickwinkeln kennen - auch hinter den Kulissen. Sie erhalten spannende Einblicke in den tierischen Zooalltag und Informationen über aktuelle Projekte. Ein exklusives Tiererlebnis rundet die Tour ab.

120039

Exkursion

Judith Becker
Freitag, 12. April, 16.30-18 Uhr
Treff: Tierpark + Fossilium Bochum,
Klinikstr. 49, in der Kassenhalle
20 Tn., 11,- EUR (Erw.),
7,- EUR Kinder (bis 17 J.)

Größer und schöner - Der Tierpark Bochum und die neuen Asienwelten

In Kooperation mit der vhs Hattingen Naturnah gestaltete Erlebnisanlagen wie die 2006 eröffneten „Nordseewelten“ bestimmen das heutige Bild des Bochumer Tierparks. In den folgenden Jahren erhielt der Tierpark ein neues Gesicht, indem er einen neuen Eingangsbereich bekam und rund ein Drittel seiner Außenanlagen komplett umgestaltet wurden.

Eine neue Futterküche und neue Gehege u. a. für Keas, Kattas und Nasenbären wurden angelegt und die afrikanischen Erdmännchen bekamen eine naturnahe Savannenanlage.

Bei einem geführten Rundgang können wir den Tierpark mit einem Blick hinter die Kulissen (z.B. Futterküche, Technikräume) erkunden.

Führung und Zooeintritt (Tierpark geöffnet bis 19 Uhr) sind in der Kursgebühr enthalten.

I20040 **Exkursion**

Andreas Peters
Samstag, 4. Mai, 14-ca. 15.30 Uhr
Treff: Tierpark Bochum, Klinikstr. 49, vor dem Eingang
7 Tn., 14,- EUR (Erw.),
7,50 EUR (Kinder bis 17 J.)



■ Wandern

Rund um die Wilhelmshöhe und die Oesterheide

Wir wandern durch Feld, Wald und Flur und urbanes Gelände durch Bochum-Langendreer und Dortmund-Lütgendortmund. Wir passieren das Werner Feld, welches bislang von einer Bebauung verschont geblieben ist. Wir gelangen zum alten Ortskern von Lütgendortmund, der durch viele Jugendstilbauten gekennzeichnet ist. Durch die Naturschutzgebiete Dünnebecke und Herrnsiepen geht es weiter nach Langendreer. Hier passieren wir die Jahrhunderte alte Hofstelle Haus Langendreer. Von hier können wir entweder zum Endpunkt der Wanderung laufen oder z.B. am Marktplatz von Langendreer einkehren.

Die überwiegend leicht hügelige und ca. 15 km lange Strecke verläuft sowohl auf Asphalt, wie auch auf Pfaden und naturbelassenen Wegen. Wie so oft, wenn man sich in den Grenzbereichen der Großstädte bewegt, ist es erstaunlich grün; viele Freiflächen und große Alleebäume säumen den Weg.

I20080 **Wanderung**

Beatrice Reubelt
Sonntag, 3. März, 11-ca. 16 Uhr
Treff: S-/U-Bahnhof Bochum-Langendreer (S-/U-Bahnhaltestelle; Parken: Hauptstr. / Ecke Bonackenweg)
20 Tn., 9,- EUR

Um und durch Bochum Stiepel

Wir starten am Haus Kemnade und wandern hinauf zur St. Marien Wallfahrtskirche in Stiepel. Dabei passieren wir die alte Dorfkirche und später die „Berliner Mauer“ und die Gartenanlagen des Zisterzienserklosters.

Dort machen wir eine Pause, sodass (sofern möglich) die Kirche besichtigt und im Klosterladen eingekauft werden kann. Der Weg führt uns weiter durchs Mailand und entlang von Rotbuchen gesäumten Wegen zurück zur Kemnade.

Die ca. 14 km lange Wanderung verläuft durch hügeliges Gelände, überwiegend auf befestigten Wegen und ist „turnschuhgeeignet“.

Da Stiepel der höchst gelegene Stadtteil Bochums ist, sind u.a. zwei etwa 20-minütige Aufstiege zu meistern - dafür geht es aber am Ende der Wanderung überwiegend bergab.

I20081 **Wanderung**

Beatrice Reubelt
Sonntag, 7. April, 11.10 - ca. 16 Uhr
Treff: Bushaltestelle Haus Kemnade, Hattingen (Parkmöglichkeiten am Haus Kemnade)
20 Tn., 9,- EUR

Kleinod Coesfelder Heide

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Mitten in großen Kiefernwäldern der Coesfelder Heide liegt das 5,2 ha große Naturschutzgebiet.

Mittelpunkt ist ein Heideweiler, der von Bruchwald und offener Heidelandschaft umgeben ist.

Die offenen Flächen um den See werden von Heidschnucken beweidet. Durch den Wald geht es hinauf auf den Hünsberg mit dem Hermann-Löns-Denkmal und vorbei an einer historischen Sandabtragung. Von dort erreichen wir einen als Naturdenkmal eingetragenen Säulenbuchenwald und kommen an Kreuzwegstationen von Josef Krautwald vorbei, die als ein kulturell besonders wertvoller Landschaftsteil gelten.

Die vom Weg abgewandte Seite des Kreuzweges wird von einer alten Rotbuchenhecke mit teils skurilen Formen flankiert. Ein Picknick ist auf dieser ca. 17 km langen Tour vorgesehen.

I20082 **Wanderung**

Dr. Vera Bücker
Sonntag, 14. April, 11 - ca. 18 Uhr
Treff: HBF Coesfeld, Ausgang Bahnweg, am Parkplatz Bahnhof West
10 Tn., 9,- EUR

Halde Hoppenbruch und Emscherbruch

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Dem Wald des heutigen Emscherbruchs kann man noch die alte Sumpflandschaft ansehen, durch den Teile dieser ca. 14 km langen Wanderung führen.

Es geht vorbei am Vogelparadies Ewaldsee und an Biotopen, die das Ausmaß der Bergsenkungen erkennen lassen.

Das Waldstück grenzt an die Halde Hoppenbruch, von deren Plateau mit seinem Windrad man einen phantastischen Blick auf das Himmelobservatorium der Halde Hoheward hat.

Ihre alpin anmutende Vegetation wird von rasanten Mountainbike-Parcours durchschnitten. An ihrem Fuß endet der neue AktivLinearPark. Dieser wurde 2022 eröffnet und verbindet die Themen Natur, Erholung und Tourismus.

I20083 **Wanderung**

Dr. Vera Bücker
Mittwoch, 5. Juni, 11 - ca. 18 Uhr
Treff: Haltestelle Zeche Ewald, Ewaldstr. / Ecke Werner-Heisenbergstr., Herten
10 Tn., 9,- EUR

Durch das Waldgebiet Hohe Mark

Das Waldgebiet Hohe Mark rund um Haltern, Reken und Lembeck dient als Namensgeberin des gleichnamigen Naturparks. In dem kleinen eiszeitlichen Hügelland aus Sandstein gibt es jede Menge Wanderwege, die sich durch die Landschaft schlängeln.

Wir starten unsere ca. 10 km lange Tour in Haltern am Ketteler Hof. Nachdem wir den Freizeitpark hinter uns gelassen haben, geht es auf ruhigen Pfaden durch den Wald, vorbei am ehemaligen Truppenübungsplatz Haltern. Wir stoßen auf den Natursteig Hohe Mark und folgen ihm bis zur höchsten Erhebung des Waldgebietes, dem Fernmeldeturm Haltern (146 m).

Weiter geht es auf dem Waldbeerweg bis nach Lavesum zum Hof Hagedorn. Dort kehren wir ein, bevor es mit dem Bus zurück zum Bahnhof geht.

I20084

Wanderung

Rita Brauer

Mittwoch, 17. April, 9.20 - ca. 17 Uhr

Treff: Hbf Bochum, DB-Reisezentrum
20 Tn., 9,- EUR (ohne Fahrtkosten)

Wandern am Wasser in Lünen

Als Fortsetzung der Landesgartenschau von 1996 entstand der Seepark Lünen, ein Freizeit- und Erholungsgelände mit dem Horstmarer See als Mittelpunkt.

Unsere Wanderung beginnt an einem Seitenarm der Lippe im idyllischen Naturschutzgebiet (NSG) Lippeaue. Mit seinem Auenwald bietet er vielen gefährdeten Wasser- und Singvögeln Lebensraum.

Nach Überquerung des Weser-Datteln-Kanals geht es auf den kleinen Römerberg mit einem alten Römerlager aus dem 11. Jh. Erneut am Kanal entlang erreichen wir den Seepark Lünen. Dort gibt es eine Gelegenheit zur Einkehr.

Die letzte Station auf unserem ca. 10 km langen Weg ist das malerische Schloss Schwansbell, bevor es zur Bushaltestelle zurückgeht.

I20086

Wanderung

Rita Brauer

Mittwoch, 15. Mai, 9.30-17 Uhr

Treff: Hbf Bochum, DB-Reisezentrum
20 Tn., 9,- EUR (ohne Fahrtkosten)



Über der Ruhr und zur Burg Volmarstein

Wir wandern von Grundschtötel zur Burg-ruine der ehemaligen Burg Volmarstein und genießen bei gutem Wetter eine Aussicht über die Ruhr bis zur Dortmunder Syburg. Es geht weiter zur Dorfkirche Volmarstein, durch den Ort und das Gelände der ehemaligen „Volmarsteiner Anstalten“, vorbei an den blauen Schafen und hinauf in die Höhe. Durch hügeliges Gelände geht es durch Feld, Wald und Flur hinab zur Teimbecke und wieder hinauf in die Höhe.

Die Wege dieser ca. 10 km langen Tour verlaufen auf unterschiedlichem Belag. Sollte es vorher stark geregnet haben, könnten auch Stellen matschig und ggf. rutschig sein. Es gibt drei längere und phasenweise steile Aufstiege, die jedoch mit solider Grundkondition gut zu meistern sind.

An vielen Stellen belohnen uns für die Mühen großartige Aussichten, die Urlaubsgefühle wecken können.

I20087

Wanderung

Beatrice Reubelt

Sonntag, 2. Juni, 11 - ca. 16 Uhr

Treff: Bushaltestelle Wetter-Grundschtötel (Heilkenstr. / Schillerstr.)
20 Tn., 9,- EUR

Das Naturschutzgebiet Lichtenhagen in Schermbeck

Bis in die 1970er Jahre wurde in Lichtenhagen Ton abgebaut. Inzwischen hat sich die Natur dieses Gebiet zurückerobert. Au- und Bruchwälder, Heidemoore und Feuchtwiesen bieten vielen Tier- und Pflanzenarten eine Heimat.

Wir starten im niederrheinischen Schermbeck. Unsere ca. 10 km lange Tour führt uns durch die schöne Altstadt mit seinem Schloss und dem Mühlenteich.

Auf Wirtschaftswegen, vorbei an Wiesen und Feldern, erreichen wir den östlichen Dämmerwald und das Naturschutzgebiet (NSG) Lichtenhagen. Bachläufe, Gräben und Tongruben machen diese Gegend zu einer der wasserreichsten im Naturpark Hohe Mark. In Schermbeck ist eine Einkehr vorgesehen.

I20088

Wanderung

Rita Brauer

Mittwoch, 12. Juni, 9.20-16.30 Uhr

Treff: Hbf Bochum, DB-Reisezentrum
20 Tn., 9,- EUR (ohne Fahrtkosten)

Durch Bottrops Wälder und Parks

Unsere ca. 10 km lange Wanderung beginnt im Bottroper Stadtwald mit seinen schönen, alten Buchen und dem idyllischen Stadtteich. Der Stadtwald geht nahtlos in das Naturschutzgebiet (NSG) Köllnischer Wald über, ein großer zusammenhängender Laubmischwald, der seit Mitte des 20. Jh. durch Pumpen künstlich trocken gehalten wird.

Wir erreichen die Schötteleheide, eine Bergbauabraumhalde, die aber schon bald der Freizeitnutzung dienen soll. Am Rande der Halde Haniel geht es zurück zum Stadtwald und von da aus in den Stadtpark mit seinen kunstvollen Alleen und den alten sehenswerten Bäumen. Eine Einkehr ist vorgesehen.

I20089

Wanderung

Rita Brauer

Donnerstag, 4. Juli, 9.10 - ca.17 Uhr

Treff: Hbf Bochum, DB-Reisezentrum
20 Tn., 9,- EUR (ohne Fahrtkosten)



Drei Türme in Witten

Wir wandern zu drei sehenswerten Türmen in Witten: Helenenturm, Wasserturm Kermelberg und das besteigbare Berger-Denkmal mit seinem 21 m hohen Aussichtsturm.

Von dort aus genießen wir eine grandiose Aussicht auf die Ruhr und auf Witten.

Auch das Naherholungsgebiet Hohenstein mit seinem Wildschweingehege, das Waldgebiet Buchenholz und der romantisch dahin fließende Borbach liegen auf unserer ca. 15 km langen Wanderung.

Die hügelige Strecke verläuft überwiegend durch Wald auf befestigten Waldwegen. Eine gewisse Grundkondition ist empfehlenswert.

I20090

Wanderung

Beatrice Reubelt

Sonntag, 4. Aug., 11 - ca.16 Uhr

Treff: Hbf Witten, Vorplatz
20 Tn., 9,- EUR

■ Botanik & Ökologie

Mai-Spaziergang auf der Halde Zollern

Vom Industriemuseum Zeche Zollern in Dortmund-Bövinghausen starten wir zu einem naturkundlichen Frühlingsspaziergang auf die nahegelegene Halde Zollern, deren Betrieb 1958 aufgegeben wurde. Hier hat sich auf dem steinigen, kohlehaltigen Boden ein wilder, urwaldartiger Pionierwald entwickelt, in dem Eichelhäher und Specht zu Hause sind.

Zwischen frischem Grün und weißen Birkenstämmen überqueren wir das rund 15 m hohe Landschaftsbauwerk.

An seinem Fuß treffen wir auf den Dellwiger Bach, der hier - einst verrohrt - naturnah umgestaltet wurde und heute unter Naturschutz steht.

Unterwegs lauschen wir dem Frühlingsgesang der Vögel, probieren erste Wildkräuter und lernen die Tier- und Pflanzenarten der verschiedenen Lebensräume aus „zweiter Hand“ näher kennen. Festes Schuhwerk und Trittsicherheit werden empfohlen.

I21113 **Exkursion**

Birgit Ehses

Mittwoch, 1. Mai, 14.30-16.30 Uhr

Treff: LWL-Museum Zeche Zollern (Eingang), Grubenweg 5, Dortmund-Bövinghausen
20 Tn., 6,- EUR

Wenn wir einen Baum fragen würden...

Wenn wir einen Baum fragen würden, wie weit seine Wurzeln reichen, was würde er wohl antworten? Gibt es Pilze, die mit Bäumen zusammenleben und Pilze, die sich von Bäumen ernähren?

Wir gehen mit einer Waldführerin auf Entdeckungstour und finden es heraus.

Sie erzählt faszinierende Geschichten über die ungeahnten und höchst erstaunlichen Fähigkeiten der Bäume. Dabei wird ausprobiert, gespielt, experimentiert und gestaunt.

Wir schließen Bekanntschaft mit einem Lebewesen, das uns vertraut scheint, uns aber doch verblüfft.

I21117 **Exkursion**

Ilka Markwardt

Sonntag, 26. Mai, 14-16.30 Uhr

Treff: Parkplatz Blankensteiner Straße / Ecke Schloßstraße, Bochum
16 Tn., 8,- EUR



Wilde Kräuter an der Ruhr

Bei einer Wildkräuter-Exkursion durch das bergbauhistorische Muttental und entlang der Ruhr in Witten entdecken wir an unterschiedlichen Standorten viele verschiedene Pflanzenarten, die spezielle Heilkräfte besitzen, in der Küche Verwendung finden oder für Insekten von besonderer Bedeutung sind.

Was zunächst als wildes Grün oder „Unkraut“ erscheint, entpuppt sich bei näherer Betrachtung als wertvolles Gewächs. Unterwegs werden wir fühlen, schnuppern und probieren und erfahren dabei Wissenswertes über Ökologie und Nutzen von Brennnessel, Beinwell, Knoblauchsrauke & Co.

I21118 **Exkursion**

Birgit Ehses

Samstag, 8. Juni, 11-13 Uhr

Treff: Großer Besucherparkplatz an der Nachtigallstraße (unterhalb von Schloss Steinhausen), Witten
15 Tn., 6,- EUR

Wildpflanzen auf dem Friedhof

Die Bedeutung von Friedhöfen im Siedlungsraum für Pflanzen rückt zunehmend in das Bewusstsein der Öffentlichkeit.

Auf dem ev. Friedhof in Wattenscheid-Westenfeld wird inmitten der dichten Besiedlung viel für die Biodiversität getan. Anpflanzungen zahlreicher Gehölze, bunte Blühflächen, insektenfreundliche Staudenbeete und natürliche Wildblumenwiesen stellen für die Tierwelt eine wichtige Nahrungsquelle dar. Daneben sind Schotterwege, nährstoffarme Zierrasenflächen, ungepflegte Gräber und waldähnliche Bereiche interessant für die Botanik. Auf einem Rundgang werden die verschiedenen Projekte zur ökologischen Aufwertung des Friedhofs sowie typische Pflanzenarten vorgestellt.

I21119 **Exkursion**

Dr. Armin Jagel

Sonntag, 9. Juni, 14-16 Uhr

Treff: ev. Friedhof Wattenscheid-Westenfeld, Friedhofsverwaltung, Eingang Westenfelder Str. 61
30 Tn., 6,- EUR

Neophyten an der Ruhr

Neophyten, also Neubürger in unserer Pflanzenwelt können für die heimische Vegetation, aber auch für Menschen zu Problemen führen.

Berühmt sind z.B. Arten wie der Riesen-Bärenklau, der bei Berührung im Sonnenlicht starke Hautreaktionen hervorrufen kann oder die Wasserpest, wodurch alljährlich der Kemnader See zuwächst und sowohl die Fahrt der Weißen Flotte als auch den Wassersport behindert.

Bei einem Spaziergang entlang des Kemnader Sees werden verschiedene heimische und nicht-heimische Pflanzenarten vorgestellt und ihre Rolle in der heutigen Vegetation erläutert und diskutiert.

I21120 **Exkursion**

Dr. Armin Jagel

Sonntag, 18. August, 14-16 Uhr

Treff: Haus Oveney am Kemnader See, Ovenexstr. 16
25 Tn., 6,- EUR

Der Schwesternpark in Witten

Der wohl schönste und eigenwilligste Park Wittens liegt recht versteckt hinter dem Ev. Krankenhaus. Ab 1906 wurde der Park nach den Entwürfen und unter der Leitung des Rektors Adolf Schluckebier in einer natürlichen Senke angelegt, die zum größten Teil mit Schutt und Schlacken ausgefüllt war. Somit ist die Anlage auch eines der ältesten bewusst geplanten Renaturierungsprojekte der Region.

Die ursprünglich zur Erholung für die Angestellten und Patienten des Krankenhauses gedachte Grünanlage ist seit der Übernahme 1987 öffentlich zugänglich.

Heute gilt der Park als absoluter Geheimtipp für traumhafte Spaziergänge zu jeder Jahreszeit: Ein verborgener Garten, der die botanische Vielfalt Deutschlands in einer extrem dichten Abfolge von Erlebnisräumen in sich vereint.

Hier findet sich u. a. ein Azaleental, ein Alpenrosental, ein Eichenwald und ein Quelltal mit einem künstlich angelegten Bachlauf, der in einem Teich endet.

Beim Rundgang mit dem Parkgärtner erfahren wir mehr über die Historie und die Flora und Fauna, aber auch über die schwierige Erhaltung des Parks in Zeiten knapper städtischer Kassen.

I21121 **Exkursion**

Andreas Peters

Freitag, 19. April, 15-17 Uhr

Treff: Ev. Krankenhaus Witten (vor dem Haupteingang), Pferdebachstr. 27, Witten
16 Tn., 6,- EUR

■ Überleben in der Natur

Überleben in der Natur - ein Wildnistraining

Plötzlich schlägt das Wetter um. Regen, Hunger und Durst kommen auf.

Die Trinkflasche ist schon seit Stunden leer ... Bei diesem Wildnistraining lernen wir, wie wir uns mit Karte und Kompass im Gelände orientieren oder einen guten Lagerplatz finden können. Dort werden wir dann selbst eine stabile Notunterkunft (Biwak) errichten.

Unerlässlich, nicht nur gegen die Kälte, sondern auch zur Nahrungszubereitung und als Trostspender, ist ein Feuer.

Wir lernen, ohne Streichhölzer ein Lagerfeuer zu entfachen. Wenn das Feuer brennt, lassen wir den Tag mit gegrillten „Survival“-Spezialitäten ausklingen.

Bitte festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Taschenmesser sowie ausreichend Proviant mitbringen.

I21125 **Exkursion**

Gernot Hardes

Samstag, 20. April, 10-14 Uhr

Treff: Weitmarer Holz, Am Varenholt/Ecke Blankensteiner Straße
18 Tn., 16,- EUR (Erw.),
8,- EUR (Kinder ab 8 J.)

Schnitzen mit dem Taschenmesser

Im Kurs für Jung und Alt dreht sich alles um das Schnitzen mit dem Taschenmesser und dem (Fahrt-)Messer mit feststehender Klinge.

Neben verschiedenen Schnitztechniken stehen Sicherheitsregeln genauso auf dem Programm, wie ein wenig Messerkunde. Das Hauptaugenmerk liegt aber auf den kleinen „Kunstwerken“, Gegenständen und Werkzeugen, die wir schnitzen wollen. Dafür sollte Jede*r sein eigenes Messer mitbringen. Zusätzlich sollten Sie mit einem Campinghocker/-stuhl, wetterfester Kleidung/Schuhwerk sowie ausreichend Proviant (evtl. Grillwurst - bei gutem Wetter machen wir ein Feuer an der Grillstelle) ausgerüstet sein.

Kinder (ab 7 Jahre) können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

I21126 **Exkursion**

Gernot Hardes

Sonntag, 9. Juni, 10.30-14 Uhr

Treff: Weitmarer Holz, Am Varenholt/Ecke Blankensteiner Straße
15 Tn., 16,- EUR (Erw.),
8,- EUR (Kinder ab 7 J.)

■ Geologie

Fossiliensuche im Korallenriff

Gehen Sie mit einer Geologin auf eine spannende Zeitreise durch den Hohenlimburger Kalksteinbruch.

Vor 380 Mio. Jahren lag Hagen noch am Rande eines tropischen Meeres, das von einem mächtigen Korallenriff beherrscht wurde. Die versteinerten Überreste dieses Riffs sind Kalksteinablagerungen, die heute von den Hohenlimburger Kalkwerken abgebaut werden. Sie bestehen fast ausschließlich aus den Skeletten ausgestorbener Korallen, Schwämmen, Seelilien, Armfüßler, Muscheln und Schnecken.

Im Steinbruch gibt es eine Einführung in die Geologie dieses Gebietes: Wie hat sich das lebende Riff zu einem versteinerten entwickelt? Welche Fossilien und Mineralien findet man hier?

Anschließend haben Sie ausgiebig Gelegenheit, selbst auf die Jagd nach fossilen Schätzen und vor allem auch faszinierenden Mineralien zu gehen. Eine erfolgreiche Suche ist garantiert.

Alle Teilnehmer*innen sollten einen eigenen (Fahrrad-)Helm und nach Möglichkeit eine Warnweste mitbringen.

Festes Schuhwerk (keine Gummistiefel!) ist für das Betreten der Steinbrüche Voraussetzung! Außerdem sollte an Verpflegung, passende Kleidung und genügend Taschen für die Fundstücke gedacht werden. Hammer und Lupe helfen dabei, die Fossilien und Mineralien freizulegen und zu begutachten.

I21130 **Exkursion**

Antje Selter

Sonntag, 5. Mai, 11-14 Uhr

Treff: HKW Hohenlimburg, Parkplatz HKW, Oeger Str. 39, Hagen-Hohenlimburg
30 Tn., 15,- EUR (Erw.),
10,- EUR (Kinder ab 6 J.)

Falten, Flöze und versteinerte Flüsse - Geologische Wanderung am Kaisberg

Der Rundwanderweg (5,5 km) am Kaisberg liefert Einblicke in die ältesten Schichten des flözführenden Oberkarbons vor rund 320 Millionen Jahren - und zugleich schöne Ausblicke ins Ruhrtal.

Wir sehen die Ablagerungen von urzeitlichen Flüssen mit eingebetteten Baumstämmen und die Spuren des Steinkohlebergbaus im ältesten Flöz des Ruhrgebiets. Am Ende der Exkursion verstehen wir auch, warum der Kaisberg geologisch betrachtet eine Mulde ist.

I21132 **Exkursion**

Till Kasielke

Sonntag, 28. April, 14-16.30 Uhr

Treff: Einfahrt zum Wasserschloss Werdringen, Ecke Brockhauser Str./ Werdringen, Hagen

20 Tn., 6,- EUR

Auf den Spuren des Nachbergbaus - Eine Radtour

In Kooperation mit der TH Georg Agricola

Das Stadtgebiet von Bochum ist untrennbar mit dem Bergbau verbunden. Keine Gemeinde in Deutschland hat soviel Bezug zur Kohle. Wir wollen ausgewählte Punkte an- und „erfahren“ und uns mit dem Rad auf die Spuren des Berg- und Nachbergbaus begeben.

Der Streckenverlauf von max. 15 km ist so geplant, dass er möglichst wenige Steigungen enthält und für alle Altersklassen zu bewältigen ist.

I21136 **Radtour**

Prof. Dr. Tobias Rudolph

Samstag, 4. Mai, 10-14 Uhr

Treff: Campus der THGA, Herner Str. 45 (Innenhof / vor dem Labor Geotechnik und Nachbergbau)

25 Tn., entgeltfrei



■ Wasser

Der Kemnader See - Wehranlage und Wasserkraftwerk

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Paddeln, Radeln, Skaten: Der Kemnader See dient neben der Wasserreinigung vor allem den verschiedenen Freizeitinteressen.

Als letzter der fünf Stauseen, die der Ruhrverband an der unteren Ruhr betreibt, erhielt der Kemnader See eine Wasserkraftanlage, die seit Oktober 2011 Strom produziert. Parallel dazu entstand außerdem eine neue Fischaufstiegsanlage, die es Wanderfischen ermöglichen soll, das Stauwehr gefahrlos zu überwinden.

Wir werden uns die Wehranlage mit dem Kontrollgang und der Technik für die Wehrklappen sowie die Leitwarte ansehen und einen Blick in das Wasserkraftwerk werfen können.

Bitte festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung tragen.

121142 **Exkursion**

Andreas Peters

Freitag, 14. Juni, 13-14.45 Uhr

Treff: Kemnader See, Wohn- und Betriebsgebäude am Wehr (Zugang über Gibraltarstraße, Parken nur oben am Wanderparkplatz Gibraltarstraße, nicht unten am Wehr!), Kemnader Str. 535
7 Tn., 6,- EUR

Natürliche Auenlandschaft und Hochwasserschutz - Die neue Emschermündung

In Kooperation mit der VHS Dortmund

Nördlich der Dinslakener Siedlung „Am Stapp“ fließt die Emscher gegenwärtig und eingedeicht über ein Absturzbauwerk in den Rhein - eine ökologische Barriere zwischen Emscher und Rhein, die Fische und andere Lebewesen nicht passieren können.

2014 hat die Emschergenossenschaft mit dem mehrjährigen Neubau der Emschermündung begonnen. Im Zuge dessen wird die Mündung weiter Richtung Norden verlegt und in eine Auenlandschaft umgestaltet, die gleichzeitig dem Hochwasserschutz dienen soll.

Am 9. Nov. 2022 erfolgte der Durchstich in den Rhein. Nach 30 Jahren befindet sich der Emscherumbau nun auf der Zielgeraden.

Nach der Vorstellung der Pläne geht es zu Fuß zur Mündungsbaustelle.

Bitte festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung tragen.

121143 **Exkursion**

Andreas Peters

Dienstag, 18. Juni, 12-ca. 14 Uhr

Treff: Hof Emschermündung, Am Hagelkreuz 20, Dinslaken-Eppinghoven/Am Stapp
9 Tn., 10,- EUR

■ Wo unsere Lebensmittel herkommen

Wie werden unsere Lebensmittel hergestellt? Kann die Landwirtschaft unsere Bedürfnisse nach gesunden Lebensmitteln erfüllen?

Welche Reise haben die Produkte hinter sich, bevor sie bei uns auf dem Tisch landen?

Wir schauen uns verschiedene Betriebe näher an.

Alles Käse - Die Käse-Deele Rafflenbeul in Hagen

Der moderne Bauernhof Rafflenbeul liegt am Stadtrand von Hagen. Auf den saftigen Wiesen des Mäckingerbachtals finden 80 Kühe ihr tägliches Futter. Ihre Milch wird in der eigenen Käserei zu 13 verschiedenen Käsesorten verarbeitet.

Nach einer Führung durch den Stall und die Käserei besteht die Möglichkeit, die Milchprodukte zu verkosten und im hofeigenen Laden einzukaufen.

122141 **Exkursion**

Elisabeth Spaleck

Mittwoch, 20. März, 10-12 Uhr

Treff: Auf dem Killing 1b (neben d. Freilichtmuseum), Hagen
20 Tn., 16,- EUR (incl. Käse-Verkostung), keine Ermäßigung!



„Ich wollt, ich wär ein Huhn...“

Für Bauernfamilie Kenkmann aus Waltrop dreht sich ganz viel um gelegte und ungelegte Eier - und natürlich auch um die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Tiere. Für tierisch viel Wohlbefinden sorgt z.B. ein mobiler Hühnerstall mit immer wechselndem Grünauslauf.

Das Futter kommt von regionalen Landwirten. Die naturschutzorientierte Bewirtschaftung der Felder durch die Kenkmanns schützt auch natürliche Ressourcen, da komplett ohne den Einsatz von Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden gearbeitet wird. Von der Qualität der Produkte können wir uns anschließend bei einem Bummel oder Einkauf im Hofladen überzeugen.

122142 **Exkursion**

Elisabeth Spaleck

Mittwoch, 24. April, 11-12.30 Uhr

Treff: Hof Kenkmann, Oberwiese 8, Waltrop
12 Tn., 6,- EUR



Biohof und Gemüsegelder für „alle“

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Vom Bahnhof Dahlhausen starten wir eine ca. 45-minütige Wanderung zum traumhaft gelegenen Klosterberghof aus dem 14. Jh. Der Hof wird seit den 1990er Jahren streng nach Grundlagen der ökologischen Landwirtschaft betrieben. Zudem ist es ein integrativer Hof, auf dem Menschen mit Behinderungen leben und arbeiten.

Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, im Hofladen zu stöbern und sich mit frischen Erzeugnissen des Hofes zu versorgen.

Anschließend schauen wir uns noch die Gemüsegelder an, welche saisonweise angemietet werden können. Auf diese Weise können sich auch Menschen ohne eigenen Garten mit frischem Gemüse selbst versorgen.

122144 **Exkursion**

Brigitte Kolberg

Samstag, 15. Juni, 10-13 Uhr

Treff: S-Bahnhof Dahlhausen, Vorplatz
10 Tn., 6,- EUR

Auf den Spuren des flüssigen Goldes - Bochumer Biergeschichten

Begeben Sie sich auf die Spuren des flüssigen Goldes und des über 500 Jahre alten Reinheitsgebots in Bochum.

Erleben Sie regionale Biergeschichte(n) von der mittelalterlichen Suppenbasis bis hin zum aktuellen Biertrend zwischen Tradition, Moderne und Wiederbelebungen altbekannter Zutaten.

Wir widmen uns auf dem Gang durch die Innenstadt der Bochumer Biergeschichte rund um Fiege, Rietkötter, Scharpenseel und Schlegel.

Am Ende der Tour können wir in einer Bochumer Kneipe einkehren. Die Getränke sind nicht in der Kursgebühr enthalten.

122147

Michaela Schloemann

Donnerstag, 18. April., 17-19:15 Uhr

Treff: Hbf Bochum, vor dem Haupteingang
12 Tn., 6,- EUR

Die Welt der Biere aus der Region - Ein Bier tasting

„... selbst Wasser wird zum edlen Tropfen, mischt man es mit Malz und Hopfen!“

Wie ist es möglich, dass man mit lediglich drei Inhaltsstoffen eine solche Vielfalt an Bierstilen kreieren kann? Was macht ein Pils zum Pils und wie unterscheidet es sich von einem Export, einem Hellen oder einem Alt? Warum ist Schwarzbier immer schwarz, Weißbier aber manchmal auch!? Was ist ein Craftbier? Was macht ein Starkbier stark? Woher kommt der „Bock“ im Bockbier?

Beim Tasting lernen Sie sechs unterschiedliche Bierstile (nicht Marken) kennen. Sie unterscheiden sich nach Brauverfahren, Herkunft, historischem Bezug und natürlich nach dem Geschmack.

Die feine Auswahl der Sorten meist kleinerer und unbekannter Brauereien kommt ausschließlich aus der Region, max. 50 km rund um Bochum.

Selbst „Bierkenner*innen“ werden staunen, was sie alles noch nicht kennen.

Im Entgelt sind die Kosten für sechs Bierproben enthalten.

122148 WAT

Gerd Ruhmann

Freitag, 8. März, 19-21 Uhr

Wiesmann's, Hochstr. 65

20 Tn., 25,- EUR (inkl. 12,- EUR

Lebensmittelumlage), keine Ermäßigung!

Selber Bier brauen - Ein Workshop

Bierbrauen ist neben Brotbacken wohl die älteste Form der Lebensmittelzubereitung überhaupt. Jede*r hat bestimmt auch schon mal ein Brot gebacken oder einen Kuchen. Aber Bier brauen?

Woher kommt diese Skepsis? Ist es vielleicht die Industrie, die uns durch riesige Baukomplexe, aufwändige und teure Gerätetechnik glauben macht, so etwas könne man selbst gar nicht herstellen?

Der Workshop macht Schluss mit Vorurteilen und falschen Vorstellungen.

An nur einem Vormittag zeigt Ihnen ein erfahrener Braumeister aus Bochum alles, was Sie brauchen, um zuhause in der Küche, im Keller, in der Gartenlaube oder auf der Terrasse haushaltsübliche Mengen Bier zu brauen - ohne großen Aufwand und hohe Kosten, sondern mit den Utensilien, die eine gut sortierte Küche vorhält.

Ganz nebenbei erfahren Sie viel über die Inhaltsstoffe, Geschmacksentwicklung, Craftbier und das Reinheitsgebot.

Wer weiß? Vielleicht überraschen Sie Ihre Gäste schon beim nächsten Geburtstag mit einer eigenen Bierkreation!

Im Entgelt sind Speis (Eintopf) und Trank (Geschmacksproben eines hausgemachten Bieres), sowie eine Braufibel (PDF) und ein Braudiplom enthalten.

122149 WAT

Gerd Ruhmann

Samstag, 16. März, 10-15 Uhr

Wiesmann's, Hochstr. 65

20 Tn., 56,- EUR (inkl. 20,- EUR

Lebensmittelumlage), keine Ermäßigung!

■ mobil & sicher

Keine Angst in der U-Bahn

Dieser Vormittag richtet sich vorwiegend an alle, die zwar gerne den ÖPNV nutzen (würden), aber etwas Respekt vor den Räumen unter Tage haben.

Ein ausgebildeter DVR-Moderator (Deutscher Verkehrssicherheitsrat) und ÖPNV-Trainer wird mit Ihnen eine Fahrt mit der U-Bahn durchführen und zeigen, wie man sicher überall hinkommt.

In der U-Bahn-Station lernen Sie die Video-Schutz-Zonen kennen und wie der Kontakt zum Fahrer/zur Fahrerin möglich ist.

Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie Sie im Falle des Falles Hilfe rufen können, wie Sie wachsam eventuellem Taschendiebstahl vorbeugen können und was der Nothalt bedeutet.

Es gibt jede Menge Infos, um die Bahn mit einem guten und sicheren Gefühl nutzen zu können. Weiterhin bekommen Sie ausreichend Gelegenheit für all Ihre Fragen.

123050

Gunnar Cronberger

Dienstag, 23. April, 10-12 Uhr

Treff: Rathausvorplatz, an der Glocke

12 Tn., entgeltfrei



■ Rund ums Rad

Mit dem Rad auf (große) Fahrt - Touren planen, navigieren, losradeln

Sie fahren gerne Fahrrad, aber haben sich noch nicht an längere oder an mehrtägige Radtouren „herangetraut“?

Oder Sie brauchen Tipps zu den Themen Tourenplanung und Navigation (am Beispiel der beliebten App „Komoot“), zu Übernachtungsmöglichkeiten, Werkzeug, Kleidung oder Verpflegung?

Damit die Inhalte möglichst gut zu Ihren Interessen passen, werden diese zu Beginn abgefragt und Schwerpunkte an diesem Infoabend gemeinsam festgelegt.

I22201

Jens Eschmann

Donnerstag, 14. März, 18-20 Uhr

vhs im BVZ, Lore-Agnes-Raum

50 Tn., 6,- EUR

Fahrradcheck & Pannenhilfe

Die Bremsen quietschen, der Sattel ist nicht richtig eingestellt oder plötzlich geht Ihnen unterwegs die Luft aus. Sie lernen, kleinere Pannen, die auf einer Radtour passieren können, selbst zu beseitigen: z. B. einen Schlauch flicken oder einen Bremszug auswechseln.

Daneben erhalten Sie einen ersten Fahrradcheck: Stimmt der Reifendruck?

Funktionieren Bremsen, Licht und Schaltung? Stimmt die Sitzposition?

Bitte bringen Sie möglichst Ihr eigenes Fahrrad und - falls vorhanden - Werk- und Flickzeug mit.

I22202

Thorsten Bösmann

Samstag, 16. März, 15-17 Uhr

vhs im BVZ, Forum

12 Tn., 12,50 EUR, keine Ermäßigung!

Das „E-Bike“ - Eigenheiten, Tücken & sicherer Umgang

Ob Pedelects oder E-Bikes - diese Räder unterscheiden sich in vielerlei Hinsicht von Fahrrädern, die ganz ohne elektronische Unterstützung auskommen. Bei deren Bedienung ist einiges zu beachten, um Gesundheit und Material zu schonen.

In dem Praxiskurs werden wir den sicheren Umgang mit moderner Fahrradtechnik üben.

Bitte bringen Sie Ihr eigenes Fahrrad und einen Helm mit.

I22203

Thorsten Bösmann

Samstag, 20. April, 15-17 Uhr

Schulhof Drusenbergschule,

Drusenbergstr. 3

12 Tn., 10,- EUR

Bitte beachten Sie auch:

Kurs I33003 auf Seite 50

Art-Bike-Tour



Nachhaltig leben in Bochum - eine Radtour

Sie möchten in Ihrem Alltag Verpackungsmüll vermeiden und etwas gegen Lebensmittelverschwendung tun?

Sie interessieren sich für Foodsharing, Upcycling, Tauschringe, Leihläden, Urban Gardening oder Reparaturcafés?

Bei unserer Radtour durch Bochum (Schwerpunkt Gleisdreieck) werden wir Orte ansteuern, wo genau diese Dinge stattfinden. Es wird auch Infomaterial zu den Orten geben, die wir aus zeitlichen Gründen nicht ansteuern können.

Kommen Sie bitte mit einem eigenen, verkehrssicheren Fahrrad oder einem Leihrad zum Treffpunkt.

I22205

Jens Eschmann

Samstag, 27. April, 11-13 Uhr

Treff: Rathaus Bochum, an der Glocke

20 Tn., 8,- EUR, erm. 4,- EUR

Radtour

Radtour: Top Secret: Mit dem Fahrrad Geheimnisse in Bochum entdecken

Bei dieser Insider-Tour werden wir abseits des Mainstreams und mit dem Rad idyllische und stille Orte, versteckte Wohlfühlloasen, eine bunte Szene und sogar Uriges entdecken.

Bochum bietet städtische Vielfalt - nicht nur das Bermuda-Dreieck, den VFL oder den Kuhhirten als Wahrzeichen.

Dies ist eine abwechslungsreiche Fahrradtour für alle, die meinen, in Bochum schon alles gesehen zu haben.

Wir fahren kreuz und quer durch die Viertel der Stadt und kehren möglicherweise für eine kleine Pause ein. Bitte bringt auch etwas Proviant mit.

I22207

Jutta Schröder

Samstag, 8. Juni, 13-18 Uhr

Treff: Rathausvorplatz, an der Glocke

16 Tn., 8,- EUR

Radtour